

# Ergebnisprotokoll

## Stammtisch-Treffen „Nachhaltiges Bremerhaven“ am 27.02.2023

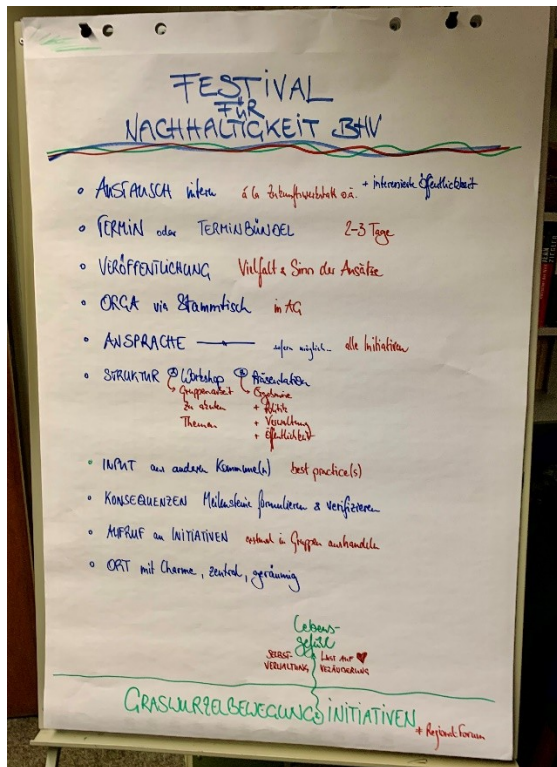


Abbildung 1: Festival der Nachhaltigkeit



Abbildung 2: Veranstaltungen

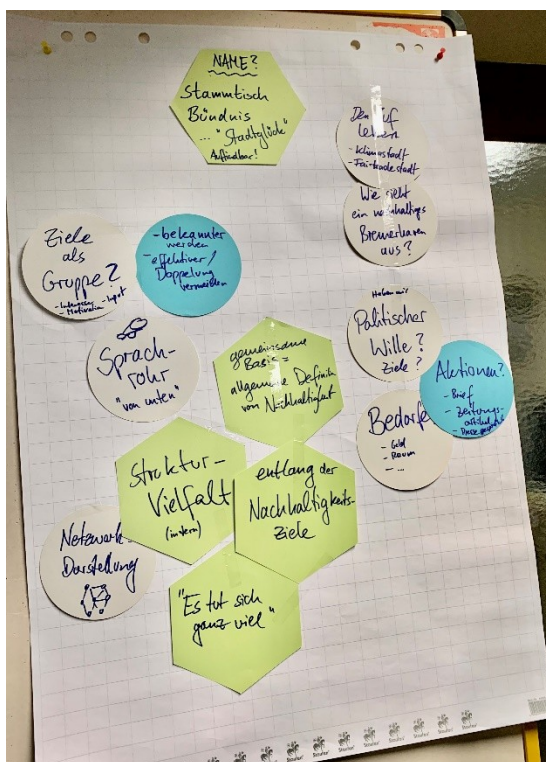


Abbildung 3: Ziele und Selbstverständnis der Gruppe

# Ergebnisprotokoll

## Stammtisch-Treffen „Nachhaltiges Bremerhaven“ am 27.02.2023

**Zeit:** 19:00 bis ca. 21:30 Uhr

**Anwesende:** Jonas Hummel, Kerstin Rubin, Jochen Hertrampf, Petra Unger, Eimar Rebstock, Monika Siebert, Kerstin Ulke, Felix Liebig, Monika Bandow, Monika Barbi, Christian Weikusat, Hans Schmeck-Lindenau, Julian Schöne, Sylvan Rentel, Franziska Stenzel, Petra Leber, Georg Fernau, Moritz Alber, Miriam Giesecking, Ricardo Santanna

### 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Das Organisationsteam, Kerstin Rubin und Jonas Hummel, begrüßen die anwesenden Teilnehmenden. Alle Anwesenden stellen sich und ihr Projekt mit kurzen Sätzen vor.

### 2 Protokoll des letzten Stammtisches

Kerstin Rubin wiederholt kurz die wichtigsten Punkte des Protokolls des letzten Stammtisches.

### 3 eMail Verteiler Havenglück

Jonas Hummel erläutert für alle Neu-Teilnehmer noch einmal die Funktion des offenen **eMail-Verteilers Havenglück**. Über dieses Portal sind alle Akteure miteinander verbunden und haben die Möglichkeit, dort über geplante Projekte, Veranstaltungen und allem Wissenswerten gegenseitig zu informieren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um keinen Newsletter handelt und die Anmeldung nur auf eigenem Dazutun erfolgt.

Die Anmeldung findet sich hier:

<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/havenglueck>

Es ist auch möglich sich einfach durch das Senden einer Email direkt einzutragen. Dazu schreibt man eine Email mit dem Wort „subscribe“ (ohne Anführungszeichen) in der Betreffzeile an die Adresse: [Havenglueck-request@listi.jpberlin.de](mailto:Havenglueck-request@listi.jpberlin.de) Die Eintragung muss noch bestätigt werden. Ein Passwort zur Aboverwaltung wird dann automatisch erstellt.

### 4/5/6 Veranstaltungen 2023 / Nachhaltigkeitsfestival / Gemeinsame Ziele - Politik

Zur Bearbeitung der Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 werden drei Gruppen gebildet, welche sich jeweils einem dieser Themen annehmen und gemeinsam Wege, Ziele und Lösungen ausarbeiten.

## **Gruppe 1: Nachhaltigkeitsfestival**

Der Austausch zur Organisation des Nachhaltigkeitsfestivals soll zunächst innerhalb der einzelnen Initiativen stattfinden, welche etwas mit dem Thema Nachhaltigkeit zu tun haben. Eventuell sollen entsprechende Arbeitsgruppen zur weiteren Planung erstellt werden. Das Festival soll 2024 möglichst über einen Zeitraum von 2 bis 3 Tagen andauern und an einem dafür geeigneten großräumigen zentralen Ort in Bremerhaven stattfinden. Nach Fertigstellung der gemeinsamen Planung soll mittels einer Präsentation die nötige Transparenz für die Öffentlichkeit, der Verwaltung und den Medien gegeben werden. Ein Signal der Notwendigkeit dieses Festivals und der Entscheidung, dieses auch durchzuführen, soll gesetzt werden. Über den Ablauf des Nachhaltigkeitsfestivals kann aus Zeitgründen noch nicht weiter diskutiert werden. Jochen Hertrampf schlägt vor, bis zum nächsten Stammtisch in den einzelnen Initiativen weitere Ideen zu entwickeln und diese dann gesammelt bei dem nächsten Stammtisch vorzustellen.

## **Gruppe 2: Veranstaltungen**

In Gruppe 2 wurden viele verschiedene Informationskanäle zur Präsentation von Veranstaltungen aufgezeigt:

- Bremerhaven.de (Verbreitung auf verschiedenen Portalen, z.B. Bremerhaven Bus)
- Veranstaltungen-im Norden.de (Veranstaltungskalender)
- Social Media (Facebook und Instagram)
- Was geht in Bremerhaven...
- Stadtteilbüros, Energiekonsens (Flyer und Plakate)
- Nordsee-Zeitung ( evtl. unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“)
- Gemeinsame Website unter Angabe von spezifizierten Suchfiltern ist angestrebt
- Idee einer gemeinsamen „Nachhaltigkeitszeitung“

Die Möglichkeit einer gemeinsamen Website und deren Umsetzung wird erörtert. Um wirklich alle Zielgruppen ansprechen zu können, müssten alle Medien in digitaler und analoger Form entsprechend bespielt werden. Ein gemeinsamer Oberbegriff wie z.B. „Stadtglück“ oder „Havenglück“ soll für eine gemeinsame Verbreitung der jeweiligen Veranstaltungen genutzt werden. Es wird auch die Idee erörtert, die Veranstaltungsinformationen in Printform an die Stadtteilbüros, dem Energiekonsens und unter einer Rubrik „Nachhaltigkeit“ in der Nordsee-Zeitung, zu veröffentlichen. Kerstin Rubin wird sich mit der NZ in Verbindung setzen, um die Möglichkeit der Schaffung einer neuen Rubrik zu klären. Allen Initiativen wird empfohlen sich im Portal Bremerhaven.de ein Konto zu erstellen, um dort Veranstaltungen inserieren zu können.

## **Gruppe 3: Ziele – Politik**

In der Gruppe zu „Zielen des Stammtisches“ wurde besprochen: Zunächst müsste das gemeinsame Selbstverständnis, d.h. die Identität und welche Ziele diese Gruppe eigentlich erreichen möchte, geklärt werden. Die Idee eine Website zu erstellen, auf der alle teilnehmenden Initiativen und ihre schon vorhandenen Verknüpfungen und schon erreichte Ziele dargestellt werden, wird vorgestellt. Die UN-Nachhaltigkeitsziele könnten im Fokus des Stammtisches als Basis und Ausgangslage für eine allgemeine Definition von Nachhaltigkeit stehen, um in diesem Sinne zu handeln. Interne Ziele sollen zunächst festgelegt werden, bevor diese nach außen kommuniziert werden. Die Frage, ob der Stammtisch mit seinem

Anliegen in der Öffentlichkeit bzw. in der Presse erscheinen möchten und ob konkrete Bedarfe bestehen, wie Raum oder Geld, um konkrete Forderungen zu formulieren, sollten bald geklärt werden. Das Vorstellen eigener Visionen vom „nachhaltigen Bremerhaven“ wäre eines der angestrebten Ziele. Ebenso könnte ein Ziel sein das Image von Bremerhaven als Fairtrade- und Klimastadt in der allgemeinen Wahrnehmung zu konkretisieren durch die Aktivitäten der Stammtisch-Teilnehmenden. Es müsse darum gehen zu „zeigen, was schon da ist“. Weiterhin sollte geklärt werden, ob der Name dieser Runde („Stammtisch“) ein guter Begriff in Bezug auf die Außenwirkung darstellt. Ist dieses Gremium darüber leicht auffindbar? oder würde ein anderer Name besser helfen, um neue Teilnehmer zu interessieren? Alternative Vorschläge waren: „Bündnis“ mit dem Zusatz „Stadtglück“ oder Havenglück“. Ein interner Fragebogen bei den Teilnehmenden über die jeweilige Motivation zur Beteiligung kann helfen das og. Selbstverständnis zu formulieren. Nächster Schritt wäre die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Konkretisierung der einzeln genannten Punkte.

## **7      Nächster Termin**

Es wurde kein Termin fest ausgemacht, jedoch ist angedacht sich in ca. 9 – 10 Wochen erneut zu treffen.